

## **2026-06 Erkundungen im Westen Berlins**

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,  
im Juni wandern wir vom Südpark nach Klein-Venedig  
(aus Morgenpost)

Unterwegs in einer schönen Gegend, die für viele Nicht-Spandauer ein unbeschriebenes Blatt ist. Wir biegen von der Bushaltestelle Alt-Pichelsdorf in den Südpark und gehen am Ufer des Südparkteichs entlang, vor der kleinen Brücke, die zurzeit erneuert wird, gehen wir rechts zur Freizeitsportanlage Am Südpark, dort riskieren wir einen Blick in die Anlage bevor es weiter geht und erreichen am Seniorenklub Südpark die Melanchthonstraße.

Sie führt auf die Melanchthonkirche. Am 15. Dezember 1893 wurde sie nach nur siebeneinhalb Monaten Bauzeit nach Plänen des Königlichen Baurats Heinrich von Lancizolle eröffnet.

Namensgeber war der Reformator Philipp Melanchthon. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche beschädigt. Von 1954 bis 1956 restaurierte Emil Fangmeyer das Gebäude.

Kurz vor dem Gotteshaus geht es rechts in die Adamstraße, eine belebte Trasse mit etlichen Einzelhändlern und denkmalgeschützten Häusern. Die letztgenannten gehören zur Wohnanlage „Adamshof“, 1925 nach Plänen von Richard Emisch gebaut. Die Adam- geht in die Betckestraße über. Auch hier: hübsche Wohnanlagen aus den 1920er-Jahren.

Danach passieren wir die Feuerwache Spandau-Süd und gehen am Ufer bis zum Burgwallgraben.

### **Kurze Strecke** (ca 8km)

am 04.06.26 und am 12.06.26

Für die kurze Wanderung gehen wir ein Stück am Burgwallgraben entlang und biegen bei erster Gelegenheit in Richtung Schulenburgbrücke (erbaut 1907 bis 1909) ab und weiter in die Schulenburgstraße, um in den Tiefwerderweg abzubiegen.

### **Längere Strecke** (ca 10km)

nur am 24.06.26

Für die etwas längere Wanderung folgen wir dem Burgwallgraben bis wir wieder die Havel erreichen. Nun gehen wir flussaufwärts und wechseln an der Bahnbrücke die Uferseite. Dort können wir schauen wie weit die Kleingärtner der KGA Burgwallschanze ihr Domizil aus dem Winterschlaf erweckt haben. Über die Ruhlebener Straße erreichen wir den Tiefwerderweg.

Geradeaus erreichen wir die Ortslage Tiefwerder. Viele der in der Dorfstraße stehenden Häuser stehen als „Gesamtensemble Kolonistensiedlung Tiefwerder“ unter Denkmalschutz.

Die Dorfstraße führt zum altherwürdigen Ballhaus Spandau (Nr. 5). Gegründet 1971, kann sich das Ballhaus rühmen, die älteste Discothek Europas zu sein. Von Anfang an lag der Musikschwerpunkt auf eher harten Klängen. Hier lernten sich Bela B. und Farin Urlaub kennen, die Anfang der 1980er-Jahre die Band Die Ärzte gründeten.

Von der Dorfstraße biegen wir nach rechts in den beschilderten Wanderweg ein und gehen ein Stück am Havelufer entlang bis wir nach links über einen Knüppeldamm die Tiefwerder Wiesen erreichen. Die idyllischen Wiesen sind in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: Zum einen ist dieses Landschaftsschutzgebiet mit seinen 67 Hektar das letzte in Berlin erhaltene natürliche

Überschwemmungs- und Hechtlaichgebiet, auf dem Galloway-Rinder und Wasserbüffel grasen. Zum anderen gehörte ein Teil dieses Areals bis 1988 zur DDR.

Der Pfad führt auf einen Rundweg rund um die Tiefwerder Wiesen. Wir biegen nach links ab und erreichen die Kolonie Klein-Venedig. Das ist daran zu erkennen, dass einem kleinen Holzsteg linker Hand mit einem Augenzwinkern der Name „Seufzerbrücke“ verpasst wurde. Von der Siedlung Klein-Venedig sieht man vom Wasser der zahlreichen Kanäle aus viel mehr als von unserem Spazierweg. Dennoch ist es hier mit den weiten Wiesenflächen sehr schön. Im Zickzack an Klein-Venedig vorbei stößt der Pfad auf die Heerstraße, wir überqueren die Havel trockenen Fußes auf der Freybrücke und erreichen Alt-Pichelsdorf, wo man uns im [Ristorante Fratelli](#) schon sehnsüchtig erwartet.

**Anreise: Alt-Pichelsdorf** (Bus X34, X49, M36, M49)

**Abreise: Freybrücke** (Bus M49)

**kurze Tour:** ca. 8 km (am 04. und am 12.06.)

**längere Tour:** ca. 10km (am 24.06.)

#### **Wandertermine:**

- 04.06.2026 (Do) Rainer
- 12.06.2026 (Fr) Eike
- 24.06.2026 (Mi) Tino

Eure **Anmeldungen** nehmen wir gern bis **vier Tage vor dem Wandertermin** entgegen.

Aus organisatorischen Gründen müssen wir die Teilnehmerzahl pro Termin auf 20 begrenzen.

Beachtet dies bitte bei euren Anmeldungen.

**Treffpunkt: 10:00** Uhr Bushaltestelle Alt-Pichelsdorf

**Herzliche Grüße von euren Wanderbegleitern Eike, Rainer und Tino**